

II-7436 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 14. Okt. 1992 No. 11020.0040/9-92

A N F R A G E

des Abgeordneten Dipl. Soz. Arb. Srb und FreundInnen

an den Präsidenten des Nationalrates

betreffend die Einstellung von behinderten Menschen nach dem Behinderteneinstellungsgesetz in Ihrem Bereich

Das Behinderteneinstellungsgesetz sieht u.a. vor, daß alle Dienstgeber, die 25 oder mehr Dienstnehmer beschäftigen, verpflichtet sind, auf je 25 Dienstnehmer mindestens 1 begünstigten Behinderten einzustellen.

Gerade die öffentliche Dienststellen gehen jedoch - zum großen Ärger der davon betroffenen behinderten Menschen - trotz ihrer zweifelsohne vorhandenen Vorbildwirkung nicht mit gutem Beispiel voran, sondern kommen zumeist in einem erschreckend hohen Ausmaß ihrer gesetzlich vorgeschriebenen Einstellungspflicht nicht nach. Dies ist auch eine der Hauptursachen für die hohe Arbeitslosenrate behinderter Menschen, welche bereits die 30%-Marke überschritten hat.

Aus diesem Grund richten die unterzeichneten Abgeordneten an Sie folgende

A N F R A G E

- 1) Wie hoch ist die Pflichtzahl für den Bereich des Nationalrates für 1992?
- 2) Wie hoch ist die Anzahl der tatsächlich besetzten Pflichtstellen in dem unter Punkt 1 angeführten Bereich im Kalenderjahr 1992?
- 3) Wie hoch ist die Anzahl der offenen Pflichtstellen in Ihrem Bereich für 1992 ?
- 4) Wie hoch war die Ausgleichsabgabe, die für den Bereich des Nationalrates im Jahr 1991 an den Ausgleichstaxfonds geleistet werden mußte ?
- 5) Sind Sie, als der für den Nationalrat politisch Verantwortliche grundsätzlich bereit, sich auch weiterhin für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen in Ihrem Bereich einzusetzen?

Wenn nein, warum nicht?